

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

47 (13.6.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 47.

den 13. Juni 1829.

I. Erledigte Dienststellen.

(1) Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evangel. Pfarrei Blankenloch dem seitberigen Pfarrei Christian Friedrich Wagenboorn in Ruffheim huldreich zu übertragen. Die Bewerber um die dadurch in Erledigung gekommene Pfarrei Ruffheim, Landdekanats Karlsruhe, mit einem Competenz-Anschlag von 320 fl. 41 fr. haben sich binnen 4 Wochen bei der obersten evangel. Kirchen-Behörde vorschriftsmäßig durch ihre Dekanate zu melden.

(1) Durch Pensionirung des Pfarrers Schumacher in Waltherdingen ist diese Pfarrei erledigt worden. Auf derselben haftet aber ein Theil der Pension des Pfarrers Schumacher mit 400 fl. und eine Abgabe von 100 fl. und außerdem über 1200 fl. Schulden, welche allmählig abzuzahlen und vom 23. April l. J. an zu verzinsen sind. Der wahre dem künftigen Pfarrei rein verbleibende Ertrag dieser sonst in die erste Klasse gehörigen Pfarrei kann daher vorerst nur zu 700 höchstens 800 fl. angenommen werden, und diese bestehen, da man die fixen Besoldungs-Theile zu Bestreitung obbemeldeten Lasten verwenden muß, hauptsächlich in Accidenzien, Zehnten, mit Ausschluß des ebenfalls zu obigem Zweck bestimmten Hanfzehntens, Holz und Gütergenuß. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich demnach binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig

durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchen-Behörde zu melden.

(1) Durch die Beförderung des Pfarrers Gaa zum Dekan und Pfarrei zu Eppingen ist die Pfarrei Rinklingen, womit dormalen auch die Pfarrei der evangel. Gemeinde zu Ruitz verbunden ist, erledigt geworden. Auf deren Besoldung haftet eine bedeutende Schuld, welche nach und nach abgetragen werden muß, weswegen außerdem daß schon ein Theil der ständigen Naturalien dazu verwendet wird, der neu anzustellende Pfarrei auch noch eine jährliche Abgabe von 122 fl. Geld zu übernehmen hat, und bis die Schuld ganz getilgt ist, nur auf ein jährliches Einkommen von 500 fl. im Competenz-Anschlag rechnen kann. Die Bewerber um diese Stelle haben sich nun innerhalb 4 Wochen durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchen-Behörde anzumelden.

II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Ausstellung eines Masse-Curators,

Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt **Breisach.**

(3) Gegen die Verlassenschaft des Franz Anton Dürr von Burkheim, auf

Dienstag den 30. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt **Emmendingen.**

(3) Des Michael Schöchling's Ehefrau Maria Karbartna geb. Heß von Kündringen, auf

Donnerstag den 25. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt **Freiburg.**

(2) Gegen die Färber Anton Waibelsche Verlassenschaft in Freiburg, auf

Montag den 15. Juli d. J.,
früh 9 Uhr, in dieseitiger Stadtamtskanzlei.

(1) Des Schülers Joseph Dillberger von Zähringen, auf

Donnerstag den 10. Juli,
früh 9 Uhr, in dieseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Landamt **Freiburg.**

(3) Des Bürgers und Bauers Alois Lang von Muzingen, auf

Montag den 22. Juni d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt **Kenzingen.**

(1) Des Jakob Desserle von Lutschfelden, auf

Montag den 22. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Andreas Keller von Nordweil, auf

Mittwoch den 24. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt **Schnau.**

(1) Der Jakob Asaalschen Eheleute von Sommerwatt, in der Vogtei Hög, auf

Dienstag den 2. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt **Staufen.**

(2) Des Michael Schemmer, jung von Ehrenstetten, auf

Montag den 6. Juli,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt **Waldkirch.**

(1) Des Granatenoberrers Mathias Bayer von Waldkirch, auf

Freitag den 10. Juli d. J.,
früh 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt **Waldsbut.**

(2) Des Martin Blum von Schmitzingen, dormal zu Waldsbut,

Freitag den 26. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Fridolin Sutter von Remetswiel, auf

Freitag den 26. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Zur Erhebung des Vermögens- und Schuldenstandes des Georg Fber von Kahlenbach, ist Liquidations-Tagsfahrt auf

Freitag den 17. Juli d. J.,
früh 9 Uhr, in dießer Amtskanzlei angeordnet. Hierbei haben die Gläubiger des Georg Fber um so gewisser zu erscheinen, als die Nichterscheinenden wenn das Sanktions-Verfahren eingeleitet werden müßte, den Abschluß von der Masse, oder wenn ein Vergleich zu Stande kommen sollte, als der Einschließung der Mehrheit der erschienenen Gläubiger bestimmend angesehen würden.

Waldkirch den 6. Juni 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Meyr.

(1) Auf Ansuchen des Bürgers und Frachtfuhrmanns Johann Meyer zu Unterlenzkirch, um gerichtliche Erhebung seines Schuldenstandes, werden dessen sämtliche Gläubiger outgerufen, ihre Forderungen, und allfällige Vorzugsrechte unter Vermeidung der gesetzlichen Nachteile am

Freitag den 10. Juli d. J.,

vor dem hiesigen Bezirksamt anzumelden,
und zu begründen.

Neustadt den 6. Juni 1829.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

b) Erbvordragungen.

Wer an das Vermögen der Untenge-
nannten erbrechtliche Ansprüche machen zu
können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist
bei dem bezeichneten Amte zu melden, und
sich über seine Ansprüche zu legitimiren,
wirdigenfalls das weiter Rechtliche über
das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Bezirksamt Bretzen.

(3) Des schon seit etlichen 20 Jahren
abwesenden Michael Dengler von Men-
zingen, unterm 26. Mai 1829 No. 9335.

Aus dem F. F. Bezirksamt Neustadt.

(2) Des Jakob Müller von Dittis-
hausen, der sich vor 27 Jahren als Mau-
rergeselle auf die Wanderschaft verfügte,
und von dessen Aufenthalt man bisher nichts
mehr in Erfahrung gebracht hat, unterm
15. Mai 1829.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des seit dem Jahr 1810 im spani-
schen Feldzuge vermissten Soldaten Joseph
Klausmann von Oberwinden, un-
term 5. Juni 1829 No. 5605, dessen Ver-
mögen in 180 k. 12 fr. bezieht.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die er-
lassene Vordragung weder selbst, noch auch de-
ren Nachkommen erschienen sind, noch von
welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist,
werden hiemit als verschollen erklärt, und de-
ren Vermögen ihren bekannten nächsten An-
verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Labr.

(3) Des Christoph Friedrich Weiser
von Labr, unterm 30. Mai 1829 No.
11711.; und zwar in Folge der diesseitigen
öffentlichen Vordragung vom 20. Mai 1828.

Aus dem Oberamt Offenburg.

(3) Des Hieronymus Weber von Gries-
heim, unterm 28. Mai 1829 No. 13862,
und zwar in Folge der diesseitigen öffentli-
chen Vordragung vom 7. Oktober 1828.

Aus dem Bezirksamt Laubers-
bischofsheim.

(2) Des Georg Ehrmann von Wer-
bach, unterm 4. Juni 1829 No. 6162,
und zwar in Folge der diesseitigen öffentli-
chen Vordragung vom 19. Februar 1828.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des Christian Ruf von Bieder-
bach, unterm 30. Mai 1829 No. 5531.,
und zwar in Folge der diesseitigen öffentli-
chen Vordragung vom 9. Jänner 1828, An-
zeigebblatt No. 3.

d) Mundtode-Erklärungen.

Nachstehende Person ist wegen Ver-
mögens-Verschwendung im ersten Grade
mundtode erklärt, und unter Aufsichtspfle-
ge des mitgenannten hierwegen verpflich-
ten Bürgers gestellt worden, ohne dessen
Zustimmung kein in dem Landrechtsrage
513. angeführtes Geschäft rechtsgültig ab-
geschlossen werden kann:

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Des Christian Thoma von Ble-
derbach, unterm 14. Juni 1829 No.
5777.; Pfleger: Nikolaus Wernet von da.

III. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

A u f f o r d e r u n g.

(1) Heute wurde auf hiesigem Markte ein
Fürsche arretirt, welcher ein Stück (wahr-
scheinlich gekohlener) Luch zum Verkaufe
anbot. Dieses Luch maß 29 Ellen und war
½ Ellen breit, war an dem einen Ende wahr-
scheinlich mit einem Messer abgesehritten,
batte an dem andern Ende auf beiden Ecken
zwei Schlingen von Schnur, an der einen
Ecke die Zahl XVI., in der Mitte 82 Ell
beides roth geschrieben, und an der andern
Ecke mit rothem Zwirn das Zeichen J. S.
ingenäht.

82.

Wer etwa Ansprüche daran zu machen hat, hat solche dabier anzuzeigen und gehörig nachzuweisen.

Lahr den 9. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Stein.

Bekanntmachung.

(1) Dem Expeditur Lindauer, bisher zu Rheinbischofsheim, ist durch Beschluß der Großherzogl. Steuer-Direktion vom 29. Mai l. J. Nro. 10905. die Errichtung eines öffentlichen Lagerhauses in seinem jetzigen Niederlassungs-Ort Dorf Kehl gestattet worden, was anmit zur Kenntniß gebracht wird.

Kork den 9. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Kieffer.

Ediktalladung.

(3) An die allenfallsigen Verwandten des verschollenen Johann Häring von Suckenthal ergeht die Aufforderung, zur Besitznahme dessen in 202 fl. 12 fr. bestehenden Vermögens binnen 3 Monaten um so gewisser dabier sich zu melden, und ihre Erbrechte erweislich zu machen, als sonst auf Nichtanmelden das Vermögen der Großherzogl. Staatskasse eingeantwortet würde.

Waldkirch den 26. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Neur.

Bekanntmachung.

(3) Da auf die Aufforderung vom 24. April l. J. gegen das Gesuch des Handelsmanns Wilhelm Böcker dabier um Wiederbefähigung zu Handelsgeschäften in dem bestimmten Termine keine Einsprache geschehen ist, so wird derselbe hiermit für wiederbefähigt erklärt.

Lahr den 1. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Lang.

VI. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hienit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der

entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Breisach.

(3) Dem Johann Gutjung von Bogtsburg wurden am 26. Mai in der Zeit von früh 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr folgende Effekten aus seiner Wohnung entwendet:

- 1) Ein Paar Halbstiefel von Kalbleder, noch ganz neu.
- 2) Ein fölschener Bettanzug mit weißen und blauen Würfeln, wovon das Unterblatt von weißem Kudertuch ist.
- 3) Ein Hemd von Reiskentuch mit J. G. bezeichnet, und
- 4) ein halber Laib Brod.

In dem F. F. Bezirksamt Neustadt.

(1) Am 28. Mai 1829, Abends 10 Uhr, wurden mittelst Einbruchs dem Bauer Augustin März zu Urach folgende Gegenstände entwendet:

- | | |
|---|---------------|
| 91 Ellen reißenes halbgebleichtes Tuch à 24 fr. | 38 fl. 24 fr. |
| 2 Seiten Speck aus dem Rauch 56 Pfd. à 15 fr. | 14 — — — |
| 10 Pfund Schmalz à 16 fr. | 2 — — — |
| 6 Zwirn Faden | 1 — 12 — |
| 1 Pfeffermühle | — — 24 — |
| | 56 fl. 32 fr. |

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) Dem Blasius Schmidt von Todtmoos wurde in der Nacht vom 6. auf den 7. April d. J. eine eiserne Waage, im Werthe von 5 fl., aus der Scheuer entwendet.

Ebendenselben wurden in der Nacht vom 4. auf den 5. Mai d. J. 20 fl. 52 fr. baares Geld mittelst Einbruchs entwendet.

(2) In der Zwischenzeit vom 4. bis 10. April d. J. wurden dem Bürger Johann Fridolin Kaiser von Oberbach aus seiner, im Banne von Mutterleben lebenden, Sägebütte mittelst Einbruchs nachstehende Effekten entwendet:

Verzeichniß der Effekten:

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| 1) Ein Hebeisen, im Werth von 2 fl. | — fr. |
| 2) Ein Kebrbaken | 1 — 30 — |
| 3) Eine Holzgast | 1 — 20 — |
| 4) Zwei Feilen | 1 — 24 — |

5) Ein f. g. Meßer	— fl. 15 fr.
6) Zwei Pfannen	1 — — —
7) Ein halbmessingenes rundes Dehlkäschchen	— — 48 —
8) Eine Spannsäge	— — 48 —
9) Eine Zange	— — 36 —

Summa 9 fl. 41 fr.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) In der Nacht vom 25. auf den 26. Mai sind dem Peter Hettich in Glotterthal aus seinem Keller folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) 50 Pfund Butter und Schweineschmalz à 18 fr. 15 fl. — fr.
- 2) 5 Pfd. Schweizerkäs à 15 fr. 1 — 30 —
- 3) 2 Brandweingutern und
- 4) 12 Maasß Oberländer Wein.

(1) Außer den schon am 2. Juni nabhaft gemachten Gegenständen, welche dem Accisor Detlinger und Johann Hauser zu Weil entwendet worden sind, vermischt ersterer noch Folgendes:

- a) Einem gestrickten weißen Tabacksbbeutel mit kleinen Korallen von verschiedenen Farben, und einem grünen seidenen Schnürchen, Werth 48 fr.
- b) Eine vollständige Geldwaage in einem hölzernen schwarzen Futteral, mit messinginem Gewicht. Auf der innern Seite des Deckels ist geschrieben: Johann Kaspar Mittelstenseid in der Bergschen Hauptstadt Lennep, Werth 2 fl. 42 fr.
- c) Ein neues Stemeisen ohne Heit 12 fr.
- d) Ein Rasiermesser mit beinemem grün und schwarz gekamtem Heft 30 fr.

Lörrach den 10. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
D e u r e r.

(1) In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai wurden aus einem Speicher im Staabe Reichenbach 9 Seiten Speck, im ungefähren Gewicht von 450 Pfund, nebst einem Messgermesser mit röhlichem hölzernen Hefte, auf der Klinge mit P. bezeichnet, gestohlen. Da schon viele derartige Diebstähle öffentlich bekannt gemacht worden, so hätte das

Polizeipersonale auf den Verkauf solcher Schwaaren vorzügliche Aufmerksamkeit zu richten.

Hornberg den 9 Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
B o p l e r.

V. Fahndungen.

(1) Der geisteskranke Johann Schnell, der von Freudenberg, Stadt- und Landamts Wertheim, dessen Personbeschreibung hier unten nachfolgt, ist am gestrigen Feiertag, wo er freien Ausgang aus dem allgemeinen Arbeitshause hatte, von hier entwichen. Die obrigkeitlichen Behörden werden ersucht, auf den Flüchtling Fahnden, und denselben auf Betreten verhaften, und wieder in das allgemeine Arbeitshaus zurückzuführen zu lassen.

Pforzheim, den 9 Juni 1829.

Großherzogliches Oberamt.
D e i m l i n g.

S i g n a l e m e n t.

Alter circa 56 Jahr, Größe 5' 5", Haare weißgrau, Nase spitzig, Mund aufgeworfen, Augen grau und entzündet.

Kleidung.

Ein schwarzer runder Filzbut, ein dunkelblau tuchener Ueberrock, ein Paar dto. lange Hosen, ein altes schwarzseidenes Halstuch, eine neue farbige wollene Weste, ein Paar Stiefel.

Diebstahl und Fahndung.

(1) Am letztverflohenen Sonntag den 17. v. M. Abends von 7 bis halb 8 Uhr, wurde bei diesseitiger Verwaltung aus der sogenannten Pfaffenbacher Scheuer eine bereits noch ganz neue messingene Wanduhr, worauf das Zifferblatt in der Mitte gespalten ist, entwendet, im Werth von 9 fl. 12 fr.

Ferner eine weißwollene Bettzüge von dem Bette der Knechte, mit rothen Streifen und mit A. bezeichnet, im Werth von 5 fl. 45 fr.

Der Thäter ist von Ferne gesehen worden, und er soll nach der Angabe einen halbhohen runden Filzbut, und ein schon etwas abgetragenes schwarzes Zwilchhemd,

und weiße leinene Hosen bei der That getragen haben.

Staufen den 1. Juni 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

F r e c h.

(2) Die hier unten so viel möglich beschriebene Anna Maria Klauer, gebürtig von Freudenstadt, wurde wegen Diebstahls von einem Polizeigardisten nach Schildach eingeliefert, und daselbst im Bürgerarrest eingesperrt, sie entwich aber in der Nacht vom 30 auf den 31. v. M., mittelst gewaltsamer Erbrechen; es wird dieß zur Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Hornberg den 1. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

B o b l e r.

S i g n a l e m e n t.

Die Klauer ist ungesähr 5 Fuß groß, untersehter Statur, ungefähr 22 bis 24 Jahre alt, mit blatternartigem Gesicht, hat sehr kurzes abgestutztes Haar; bekleidet war sie die mindeste Haarebedeckung mit einem rotzgestreiften Halstuch, schwarzem bäurischen Rocken mit einem dergleichen Rock, weißen Strümpfen, weiß leinenem Schu; und Wendelschnben.

VI. Landesverweisungen.

(1) Die hier unten bezeichnete Eva Späth von Glatten, Königl. Würtemb. Oberamts Freudenstadt, welche nach Urtheil des hochpreiflichen Hoigerichts am Mittel-Rhein d. d. Raftatt den 28. Novemb 1827 No. 2427. 11. Abtheilung wegen Diebstahl zu einer 18monatlichen Arbeitshausstrafe condemnirt worden, wird heute nach verbüßter Strafe entlassen, und in Gemäßheit des weitern Auspruchs oben allegirten hohen Erkenntnisses der diesseitigen Lande verwiesen.

Bruchsal den 8. Juni 1829.

Großherz. Zucht- u. Correktionshaus-Verwaltung.

S c h n a b e l.

Personal-Beschreibung.

Eva Späth ist 33 Jahre alt, 4' 6" groß, von kleiner untersehter Statur, hat schwarz-

braune Haare, niedere Stirne, schwache braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, gute Zähne, schmales Kinn und vollkommene Gesichtform. Sie ist mit einer Narbe am rechten Backen dicht unterm Auge ausgezeichnet. Trägt bei der Entlassung ein geblümtes Halstuch, ein gestreiftes baumwollenzugehenes Kleid, eine weiße Chemisette, eine rotzgewürfelte Jacke, weiß baumwollene Strümpfe und Schuhe.

(3) Der nach Urtheil des Groß. Hochp. Hoigerichts der See- Provinz d. d. Meersburg den 4. April 1820 zu einer 15jährigen schweren Zuchtbausstrafe condemnirte Johann Girtack Hecht von Andelfingen, dessen Signalement unten folgt, ist unterm heutigen, nach eingelangten Begnadigungs-Rescriptis aus diesseitiger Anstalt entlassen, und der Großherz. Badischen Landen verwiesen worden; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Mannheim den 29. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Zuchtbausverwaltung.
K i e f e r.

S i g n a l e m e n t.

Name: Girtack Hecht von Andelfingen im Königreich Württemberg, Stand ledig, Religion katholisch, Alter 46 Jahre, Größe 5', Statur klein unterseht, Gesicht länglicht, Gesichtsfarbe blaß und kränklich, Kopfhaare schwarzbraun, Stirn nieder, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase lang, Mund klein, dicke Oberlippen, Zähne gesund, Kinn rund, Bart schwarz. Besondere Zeichen: hinkend, lahmend.

VII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht-, Wein- und Hefe-Verleigerung.

(1) Montag den 29 d. M., Vormittags, werden bei dießiger Domänen-Verwaltung

13	Malter	Malzen,
9	"	Korn,
10	"	Gerste,
9	"	Haber,

300 Saum Weiu 1828r Gewächs und
55 " Hefen, etwas Weinsäu und
Floss.

Nachmittags 2 Uhr, in Königsschafbausen
250 Saum Wein ebenfalls 1828r Gewächs
versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.
K. Hlmsbergen den 9 Juni 1829.
Großherzogl. Domänenverwaltung,
Schweigert.

Frucht- und Stroh-Versteigerung.
(1) Samstag den 20. Juni 1829, Vor-
mittags 10 Uhr, werden von den herrschaft-
lichen 1828r Borräden im Peterhof zu
Freiburg

100 Sester Weizen,
100 " Roggen,
100 " Gersten,
300 " Haber und
400 Bund Winterstroh

in größern und kleinern Abtheilungen öf-
fentlich versteigert, und bei annehmbaren
Ausgeboten sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 11. Juni 1829.
Großh. Domänen-Verwaltung,
Herrmann.

Eigenschaften-Versteigerung.

(1) In Gantsachen des Schusters Joseph
Dillberaer von Zähringen werden
Donnerstag den 25. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr, im Ort Zähringen des-
sen Liegenschaften bestehend in

- 1) ein zweistöckiges Haus mit Scheuer,
unter einem Dach, an der Landstraße
neben Gallus Hager, ästemirt pro 600 fl.
- 2) ein dergleichen an der Landstraße ne-
ben Johann Hinter und Garten 750 fl.
- 3) 1 Zauwert Acker, an dem Bachacker
an der Landstraße, Johana Hinter und
Johann Zimmermann 500 fl.
- 4) 3 Haufen Reben in der Rörbe, neben
Joseph Hinter und Alois Federer 150 fl.

öffentlich versteigert, und die nähern Bedin-
gungen vor der Steigerung bekannt gemacht
werden. Freiburg den 11. Juni 1829.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat,
Scharnberger.

Versteigerung.

- (1) Freiberr von Gleichenstein läßt
Donnerstag den 25. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, an dem gewöhnlichen
Ausrufsorte die nachbenannten Reben am
Schlierberg an den Meißbietenden öffentlich
versteigern, als:

- Nro. 1. Das untere nördliche Stück 10 Hau-
fen 4 Ruthen 67 Schub, eins. An-
selm Burgert anders. Nro. 2. un-
ten der Weg oben Nro. 3. für
300 fl.
- Nro. 2. Das untere südliche Stück 5 Hau-
fen 7 Ruthen 52 Schub, eins. Nro.
1. anders. Georg Reichenbach, un-
ten der Weg, oben Nro. 4. für
150 fl.
- Nro. 3. Das mittlere nördliche Stück, 9
Haufen 11 Ruthen 66 Schub, eins.
Maurermeister Wiedmann, anders.
Nro 4., unten Nro. 1. und oben
Nro. 5 für
225 fl.
- Nro. 4. Das mittlere südliche Stück, 5
Haufen 18 Schub, eins. Nro. 3.,
anders. Georg Reichenbach, unten
Nro. 2. oben der Weg für 125 fl.
- Nro. 5. Das oberste Stück am Berge, 2
Haufen 5 Ruthen 54 Schub, eins.
Maurermeister Wiedmann, anders.
Georg Reichenbach, unten und
oben der Weg für
40 fl.

Die weiteren Bedingnisse werden vor der
Versteigerung bekannt gemacht.
Freiburg den 10. Juni 1829.

Der Stadtmagistrat.

Brennholz-Versteigerung.

(1) Montag den 22 Juni 1829 werden
an herrschaftlichem Frohndholz

- 1) Im Hochdorfer Gemeindswald,
Morgens 8 Uhr,
18 Klafter erlenenes Holz und
200 Stück Wellen, sodann
- 2) im Buchheimer Gemeindswald,
Nachmittags,

8½ Klafter Holz und
circa 140 Stück Wellen
öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist in den Orten
Hochdorf und Buchheim.

Freiburg den 11. Juni 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung,
Herrmann.

V e r s t e i g e r u n g.
(1) Die Erben des zu Richlinsbergen verstorbenen Accisors Muischer verkaufen aus freier Hand am

Samstag den 27. Juni d. J.,
40 Saum 1828r Wein; 120 Saum Faß von 1 bis 20 Saum haltend, alle in Eisen gebunden; 2 große neue Brenn- häfen sammt Rohr und Ständen, einer mit 1 Saum 10 Brtl. und ein mit 3 Saum haltend groß; dann ein gutes Küblschiff.

Die Steigerungs-Liebhaber werden auf

diesen Tag, Vormittags 9 Uhr, öffentlich eingeladen.

Richlinsbergen den 8. Juni 1829.

Meyer, Vogt
Hes. und Dehmd. Gras-Ver-
steigerung:

(1) Montag den 22. Juni, wird auf dem Steckenhof, im Denzlinger Bann, das Hes. und Dehmd. Gras von circa 90 Fauchert Matten, auf Martini zahlbar, versteigert.

Denzlingen den 8. Juni 1829.

Rappold, Verwalter.

Frucht - Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wai- zen.	Halb- waiz.	Ker- nen	Rog- gen.	Ger- sten.	Erb- sen.	Lin- sen.	Wi- schelf.	Mol- zer.	Ha- ber.
Juni		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
6	Freiburg, beste	1 46	1 22	1 37	1 5	54					32
	mittlere	1 42	1 16	1 35	1 3	51					30
	geringere	1 33	1 12	1 30	1	44					26
5	Emending, beste	1 38				57	45				27
	mittlere	1 33	1 6					51			
	geringere	1 24									
1	Endingen, beste	1 35	1 10			54	48				54
	mittlere	1 28	1 6			50	45				48
	geringere	1 20	1 3				40				
Mai 30	Kandern, beste			1 40							
	mittlere			1 36	1 4	1			1 18		
	geringere			1 34							
Juni 2	Kenzingen, beste	1 32	1 12				48				33
	mittlere	1 28	1 8				46				30
	geringere	1 25	1 7				45				28
4	Lörrach, beste			1 28					1 9		
	mittlere			1 22					1 6		
	geringere			1 21					1 5		
5	Müllheim, beste	1 39			1 6	54					
	mittlere	1 36			1 3	51					
	geringere	1 30			1	48					
3	Staufen, beste	1 39	1 21		1 9	55				1 3	
	mittlere	1 33	1 15		1 4	51				58	
	geringere	1 27	1 9		1	48				55	
4	Waldkirch, beste	1 40	1 15	1 32	1	52					28
	mittlere	1 35	1 10	1 28		51					
	geringere	1 25	1 6			48					

Siehe eine Beilage.